My own slave

Bei Anruf Naruto!

Von Okaya_Naru_chan_x3

Kapitel 1: Was ich sage ist gesetz!

~~~*~~~
Dies ist nun das erste Kapitel *Fähnlein schwenk*
Ich habe mich echt bemüht
und ich hoffe ihr bemerkt das auch und wisst es zu schätzen *lol*
Nehmt mich nicht ernst ^^
~~~*~~~

"So so Naruto Uzumaki!" Naruto sah den Uchiha ausdruckslos an.
"Dann komm mal mit! Zeig mir mein Zimmer!"
Der Blonde Engel trotte mit den Uchiha zum Fahrstuhl und blieb dicht neben ihn stehen. Er fühlte sich sichtlich unwohl neben den reichen Jungen. Ständig zupfte er sich die Pagenkleidung zurecht und scharrte nervös mit seinen rechten Fuß auf den Boden rum. Sasuke bemerkte die Angespanntheit des Wirbelwindes und blickte ihn aus den Augenwinkeln heraus an. »Ich wusste ja nicht das es hier so süße Pagen gibt!« dachte er sich still schweigend. Mit einen *pling* öffnete sich die Fahrstuhltür und beide Jungen traten herein. "Stockwerk 40!" sagte Naruto mit monotoner Stimme. Immer wieder sah er auf die Anzeigetafel, mittlerweile waren sie schon im 35 Stockwerk angekommen, 36...37.... und zack waren sie schon da. Surrend öffnete sich die Tür und beide kamen in der riesige Suite des Uchihas an. Alles war prachtvoll eingerichtet und riesig.
Überall waren riesige Fenster, man hatte das Gefühl draußen zu stehen. In dieser Suite musste Naruto nie arbeiten. Der Schwarzhaarige trat dicht hinter den Blondschopf und lächelte, sichtlich angetan von den Jüngeren.
"So jetzt werden wir die Regeln festsetzen!" hauchte er ihm ins Ohr. Der Ramenfan zuckte innerlich kurz zusammen und eine Welle von Gänsehaut breitete sich in ihm aus.
"Was für Regeln denn?", irrtiert drehte er sich um und sah in die tiefschwarzen Augen des Uchiha-Erben. "Regel Nummer 1... Du bekommst ein Handy von mir!"
grinsend starrte er den Blonden in die saphirblauen Auegen.
"Warum das denn?" fragte er empört. "Damit ich dich zu jeder Zeit anrufen kann, wenn ich was brauche!" der Blondschopf wollte gerade etwas sagen, da legte ihm der Ältere seine schlanke Hand auf den Mund.
"Zu jeder Tageszeit! "

Naruto nickte, innerlich hätte er den Schnösel jetzt schon an die Gurgel springen können.
"Regel Nummer 2... Du musst alles tun was ich dir sage! Ohne Widerworte, sonst sorge ich dafür das du gefeuert wirst. Und das willst du doch nicht oder?"
Narutos Augen weiteten sich bei der Drohung wegen dem da gefeuert zu werden. Er brauchte doch das Geld um sein Elternhaus bezahlen zu können.
"Und Regel Nummer 3..." Sasuke grinste fies "Was ich sage ist Gesetz!".
Er nahm seine Hand von den sinnlichen Lippen des Blonden und drückte ihn ein Handy in die Hand. "Nun geh und hol meine Koffer!" herrschte er ihn an. Wie ihm befohlen, verließ Naruto mürrisch die Suite und verschwand im Fahrstuhl.
Der Uchiha sah den Engel noch nach und küsste seine Hand, welche auf Narutos Mund lag. Schmunzelnd begab er sich zur Sofalandschaft und legte sich drauf.

Als Naruto in der Lobby ankam, wurde er gleich schon von Sakura, die an der Rezeption arbeitete, in Beschlag genommen.
"Wie ist Sasuke so? Ist er nicht fabelhaft?" flötete sie zuckersüß.
Schlecht gelaunt ließ der Wirbelwind das Mädchen stehen und ging zum Ausgang.
Am Auto angekommen öffnete ihm der Fahrer den Kofferraum "Meinst du, du schaffst das alles zu tragen?" leichte Besorgnis lag in seiner Stimme.
"Na klar schaffe ich das! Kein Problem!" Narutos Blick fiel auf das ganze Gepäck im Kofferraum, es war soviel, dafür bräuchte man schon 10 Pagen.
Mit einem Handzeichen verzehnfachte sich der freche Blonde und jeder nahm sich Gepäck so viel er tragen konnte.
Verblüfft über Narutos Können schloss der Fahrer den Kofferraum und stieg in die Limousine.
Alle Doppelgänger rannten schon rein, nur das Original war noch draußen. Er war natürlich der jenige, der das schwerste Gepäckstück hatte und zu allen Unglück klingelte sein Handy.
ring ring
"Ja ja..." stöhnte der Wirbelwind auf und kramte schwer in seiner Jackentasche rum.
"Wo ist es denn? Ach da!" er zog das kleine Silberne Klapphandy hervor, öffnete es und legte es am Ohr.
"Hallo? Och Herr Uchiha! Ja ich bin gerade dabei die Sache hoch zu tragen!" bemüht nicht gernervt zu klingen sprach er weiter "Sehr wohl Herr Uchiha!"
Mit einem *klapp* klappte er genervt das Handy zusammen und steckte es zwischen seine Zähne.
»ER nervt mich jetzt schon!« Ächzend schleppte er sich in die Lobby Richtung Fahrstuhl. Wie vermuttet waren die anderen Narutos schon oben.
Die Fahrt mit den Fahrstuhl kam ihm endlos lang vor, das Gepäckstück wurde immer schwerer und Narutos Kraft schwindete von Etage zu Etage.
Als der Fahrstuhl endlich den vierziegsten Stock erreicht hatte, öffnete sich die Tür.
"Na endlich! Ich dachte du machst ne Pause! Soll ich dir was abnehmen?" emotionslos schritt der Schwarzhaarige auf den Blonden zu.
Naruto freute sich endlich von der Last befreit zu werden »Endlich. Hätte nicht gedacht das er doch nett sein kann«
Sasuke nahm ihn das Handy zwischen den Zähnen weg und legte es auf den kleinen Tisch.
Dem Blondschopf fiel die Kinnlade herunter » Das mit den nett nehme ich zurück!« irritiert sah er den Uchiha an. "Na was ist? Du bist der Page nicht ich! Bring das ins

Schlafzimmer!" Sasuke drehte sich um und schritt leisen Fußes voran.
Endlich war das ganze Gepäck dort wo es hin sollte und endlich war er dieses Monstrum von Gepäckstück los. Außer Atem stüzte sich der Blonde am Türrahmen ab und bemerkte nicht wie der reiche Schnösel hinter ihm stand.
Naruto fuhr zusammen als ihn der Ältere plötzlich in die Tasche griff.
"Dein Handy! Du kannst jetzt gehen!" mit einer Handbewegung demonstrierte er, dass der Page nun gehen durfte. Erleichtert und mit leichten Kreuzschmerzen, atmete er auf und flitze so schnell er konnte zum Fahrstuhl. Bevor der Uchiha-Sprößling noch was von ihn wollte.
Unten angekommen, rannte er so schnell er konnte in die Küche des Hotels.
"Oh Chouji hast du was zu essen für mich? Ramen vielleicht? Ich verhungere!" jammerte er den dicken Jungen an.
Chouji war der beste Koch in Konoha. Er gab Naruto eine Schüssel Ramen und lächelte ihn an "Und wie ist er so?".
Der Ramenfan hustete mehrmals und sah den Koch verdrießlich an "Darüber will ich nicht sprechen!" sagte er mürrisch.
Chouji drehte sich wieder um und bereitete das Essen für die Gäste vor.
Naruto schlürfte die Suppe und genoss es gerade mal nicht rumgescheucht zu werden. Gerade als Naruto sich zu entspannen begann, klingelte wieder sein Handy.
Erschrocken fuhr er hoch und schnappte sich das Mobiltelefon "Ja?"
"Ich bins Sasuke...Bring mir einen Tomatensalat!" mürrisch drehte sich der Blonde Engel zu den Koch "Chouji! Einmal Tomatensalat!" Er nahm wieder den Hörer in die Hand und lauschte den Uchiha "Nein du Baka! Du machst mir den Salat!"
"Aber..."
"Nichts aber ! Oder willst du gefeuert werden?" hauchte der Schwarzhaarige beschwörerisch ins Telefon und legte auf.
Beleidigt ging Naruto zum Kühlschrank, holte Tomaten und das andere Zeug und machte sich an die Arbeit.
"Sag kein Ton!" fauchte er den Koch an der ihn fragend ansah.
»Der wird ihn sicherlich schmecken! *muhahahahaha*« der Wirbelwind haute eine Menge Pfeffer und andere scharfe Gewürze rein und grinste dabei teuflisch.
Den fertigen Salat packte er ab und begab sich wieder zum Fahrstuhl.
Grinsend stieg er, mit den Tomatensalat bepackt, in den Fahrstuhl und drückte den Knopf. Als sich die Tür schloss vernahm man nur noch ein gruseliges, teuflisches Lachen.